

## **Zum Hinschied von Stiftungsratsmitglied Fritz Allenbach**

Der Tod von Fritz Allenbach am 1. Juni 2019 hat uns alle überrascht. Als Würdigung seines Wirkens in der Kulturgutstiftung Frutigland hat Urs Gilgien an der Abdankungsfeier folgenden Text vorgelesen.

*Lieber Fritz*

*In grosser Trauer nehmen wir Abschied von Dir. Dieser Rückblick auf Dein Wirken in der Kulturgutstiftung Frutigland soll ein kleines Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung sein. (Ich sehe schon dein abwehrendes Winken ...)*

*Du bist 2001 als Stiftungsrat eingetreten. Das war zu einem Zeitpunkt, als die Stiftung nebst dem Nachlass Maria Laubers weniger aktiv war. Du hast nötige Impulse gezündet, dass die Stiftung neue Themen anpackte und aktiv wurde. Dein Engagement bedeutete für uns eine wichtige Wende.*

*Die Ausstellung «Frutiger Schiefer und Kandergrunder Kohle» hast Du initiiert und zu Hauptsache gestaltet. Eine Woche lang war im Landhaus die Ausstellung zu sehen und Vorträge zu erleben. Die dazu herausgegeben Broschüre hast Du zum grössten Teil geschrieben. Der Erfolg war so enorm, dass Vorträge mehrmals wiederholt werden mussten, um dem Ansturm der Bevölkerung gerecht zu werden.*

*Im Laufe der Jahre hast Du Dich zu unserem Schiefer-Spezialisten entwickelt. Du kanntest fast alle Gruben und Männer, die dort arbeiteten, wusstest um ihre Arbeit und Sorgen. Kanntest die Werkzeuge und deren Handhabung. Im alten Spritzenhaus gestaltetest Du eine Ausstellung zum Schieferabbau, im Ratelsspitz richtetest Du mit Helfern in einer stillgelegten Grube eine Ausstellung ein und in der Wältiweide an Linter entdecktest Du eine fast überwachsene Schieferfräse. Diese musste natürlich geborgen werden und steht nun am Spissenweg in einem von Dir gebauten Schieferschöpfli und informiert die vorbeiziehenden Wanderer über den ehemaligen Schieferabbau.*

*Für den spannenden Film «Frutig Schifer» hast Du wertvolle Vorarbeit geleistet und bist bei der Herstellung mit Rat und Tat beigestanden. Dein Schiefer-Wissen bleibt in diesem wertvollen Film erhalten.*

*Das Thema Frutiger Schiefer als Kulturgut regte weitere Dokumentation zur Frutiger Industriegeschichte an: Zündhölzer, Uhrensteine, Frutigtuch, und Holzspan. Sie sind für unsere Tätigkeit zu neuen interessanten Tätigkeitsfeldern geworden.*

*An der Ausstellung «Vom Säumerpfad zur Neat» warst Du massgeblich beteiligt und zeichnetest für die Dokumentation der Entwicklung im Engstligental verantwortlich.*

*Dass wir die Hälfte des alten Spritzenhauses erwerben konnten ist mitunter Dein Verdienst. Die Renovation und der Innenausbau tragen Deine Handschrift. Bis zur Eröffnung hast Du dort unzählige Stunden verbracht und die Ausstellung eingerichtet. Die Kulturgutstiftung bekam dadurch endlich ein Zuhause.*

*Die Mühlesteine am Niesen haben Dich schon lange gefesselt. Dort oben hast du immer wieder neue halb gefertigte Steine entdeckt und katalogisiert. Aus dem gesammelten Material konntest Du eine Broschüre verfassen.*

*Beim Zusammentragen der Frutiger Orts- und Flurnamen für das gleichnamige Buch warst Du sehr aktiv und hast ein grosses Gebiet betreut, in dem Du viele Namen kanntest und den Rest bei Einheimischen erfragt hast.*

*Die Stiftung erhielt den Nachlass von Hans Wandfluh, den hast Du – zusammen mit Deiner Frau Katrin – in Feinarbeit durchgeschaut und sortiert. Seither durften wir aus dieser Fundgrube wertvolle Dokumente nutzen.*

*Nun noch drei Bemerkungen, die charakteristisch für Fritz sind:*

*Zu Deinem 70. Geburtstag hast Du Dir selbst und der Kulturgutstiftung ein Geschenk gemacht. Mit Deiner Liebe zur Orgelmusik und zu den schönen alten Orgeln im Frutigland hast Du mit der Organistin Jovita Wenger-Honegger eine wunderbare CD geschaffen, welche die Kulturgutstiftung herausgeben durfte. Natürlich wolltest Du auf keinen Fall, dass irgendwo Dein Name erscheinen würde.*

*Während viele von uns achtlos am Steinhaufen an der Strasse Mülünen – Aeschi vorbeifahren, schautest du die verfallene Mauer an, meldetest Deine Beobachtung dem archäologischen Dienst und diese sicherten darauf das Gemäuer als Teil der mittelalterlichen Kapelle im Chappelegrabe.*

*Eine grosse Begabung von Dir ist, dass Du dein breites Wissen über deine Heimat mit grosser Begeisterung, feinem Humor und grossem didaktischen Geschick weitergeben konntest. An unzähligen Dorfführungen, Exkursionen, Vorträgen hast Du Alten und Jungen die Augen für die Schönheiten und Werte deines Tales geöffnet. Ganz besonders Freude hattest Du, wenn Du Kindern und Jugendlichen für das Frutiger Kulturgut begeistern konntest.*

*Lieber Fritz, Du bist ein wertvolles Mitglied der Kulturgutstiftung gewesen. Durch deine Persönlichkeit hat die Stiftung ein Gesicht von Vertrauen erhalten - nach aussen und innen. Deine Stimme galt im Stiftungsrat als unabhängig, nach Konsens und vernünftigen Lösungen suchend. Daneben haben wir Dich aber auch als lieben Freund sehr geschätzt. Du wirst uns fehlen.*

*Liebe Kathrin, liebe Trauerfamilien,  
wir können ahnen, was für Euch der Hinschied von Fritz bedeutet. Wir wünschen Euch die Kraft seine Lücke auszuhalten in der tröstenden Gewissheit, dass er bei Euch und in der Kulturgutstiftung eindruckliche Spuren hinterlässt.*

*Wir werden Fritz in bester Erinnerung behalten.*

*Frutigen, 7. Juni 2019*

*Für die Kulturgutstiftung Frutigland*

*Ruedi Egli      Urs Gilgien*